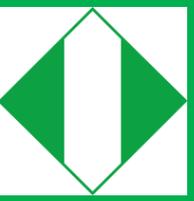


Fachbereich Rechnungsprüfung und Beratung



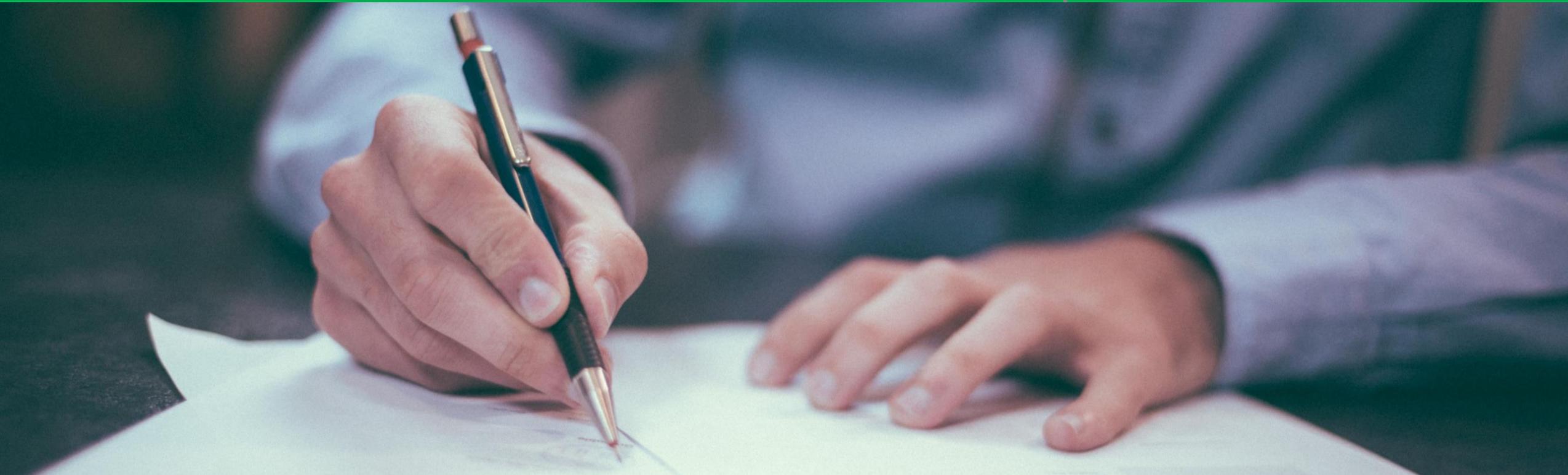
Stadt Leverkusen

STADT LEVERKUSEN

JAHRESABSCHLUSSPRÜFUNG 2020

RECHNUNGSPRÜFUNGS-  
AUSSCHUSS

LEVERKUSEN, 27.09.2021



1. Prüfungsauftrag und Prüfungsschwerpunkte
2. Berichterstattung
  1. Wirtschaftliche Lage
  2. Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage
  3. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung
3. Bestätigungsvermerk



# 1. PRÜFUNGS-AUFTRAG UND PRÜFUNGS-SCHWERPUNKTE

- Die Rechnungsprüfung hat gemäß § 102 GO den Jahresabschluss zum 31.12.2020, bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, den Teilrechnungen und dem Anhang sowie den Lagebericht zu prüfen.
- Die Prüfung erfolgte nach § 102 GO NRW und dem risikoorientierten Prüfungsansatz entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung und den Prüfungsleitlinien des IDR.
- **Schwerpunkte der Prüfungen waren:**
  - Bewertung der Bilanzierungshilfe
  - Bilanzierung und Bewertung des Anlagevermögen
  - Bewertung der Forderungen
  - Vollständigkeit der Verbindlichkeiten
  - Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen
- **Ziel der Prüfung:**

Hinreichend sicheres Urteil, dass die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht frei von wesentlichen Falschaussagen und Mängeln sind.



Stadt Leverkusen

# 2. BERICHTERSTATTUNG

- Die Ergebnisrechnung 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von **15,4 Mio. €**.

Der gegenüber der Planung deutlich höhere Jahresüberschuss liegt im Wesentlichen in der Isolierung der Corona-bedingten Haushaltsbelastung begründet. So ist die Haushaltsbelastung als außerordentlicher Ertrag von 51,1 Mio. € in die Ergebnisrechnung eingebucht.

- Die Finanzrechnung schließt zum 31.12.2020 mit einem Finanzmittelfehlbetrag von **57,6 Mio. €**. Der Liquiditätsbedarf hat sich gegenüber dem Fehlbetrag von 1,4 Mio. € im Vorjahr deutlich erhöht.
  - Bestand an Liquiditätskrediten: 253,7 Mio. € (**+52,1 Mio. €** ggü. Vorjahr)
  - Bestand an Investitionskrediten: 137,7 Mio. € (**+11,2 Mio. €** ggü. Vorjahr)

# VERMÖGENS- u. SCHULDENLAGE



Stadt Leverkusen

Bilanz zum 31.12.2020			
Aktiva		Passiva	
<b>Bilanzierungshilfe</b>	51,1 Mio. €	Eigenkapital	271,2 Mio. €
		- u.a. <b>Jahresüberschuss</b> 15,4 Mio.€	
Anlagevermögen	1.404,4 Mio.€	Sonderposten	275,8 Mio. €
		Rückstellungen	408,9 Mio. €
Umlaufvermögen	59,3 Mio. €	Verbindlichkeiten	552,2 Mio. €
Rechnungsabgrenzung	36,5 Mio. €	Rechnungsabgrenzung	43,1 Mio. €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.551,2 Mio.€</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.551,2 Mio.€</b>
Veränderung ggü. Vorjahr	(+122,4 Mio.€)	Veränderung ggü. Vorjahr	(+122,4 Mio.€)

# ERTRAGSLAGE



Stadt Leverkusen

	Ergebnis des Vorjahres	Plan-Ansatz 2020	Ist-Ergebnis 2020	Vergleich Vorjahr
	6,9 Mio. €	1,4 Mio. €	15,4 Mio. €	<b>+8,5 Mio. €</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Insgesamt verbesserte sich das Jahresergebnis um 8,5 Mio. € ggü. dem Vorjahr.</li><li>▪ Dabei belief sich im Jahr 2020 der Gesamtbetrag der Erträge auf 608,8 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahr sanken die Erträge um 15,5 Mio. €.</li><li>▪ Die Aufwendungen betragen im Jahr 2020 649,0 Mio. €. Sie sind gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 33,1 Mio. € gestiegen.</li><li>▪ Pandemiebedingt entstand ein außerordentliches Ergebnis von +51,1 Mio. €.</li><li>▪ Das Finanzergebnis betrug im Jahr 2020 +4,6 Mio. €.</li></ul>			

	Ergebnis des Vorjahres	Plan-Ansatz 2020	Ist-Ergebnis 2020	Vergleich Vorjahr
<b>Jahresergebnis</b>	6,9 Mio. €	1,4 Mio. €	15,4 Mio. €	<b>+8,5 Mio. €</b>
	<b>Ursache:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Die pandemiebedingte Haushaltsbelastung wurde durch einen außerordentlichen Ertrag von 51,1 Mio. € in der Ergebnisrechnung isoliert.</li><li>▪ Pandemiebedingte Haushaltsbelastung:<ul style="list-style-type: none"><li>– Mindererträge von 54,4 Mio. €</li><li>– Mehraufwendungen von 11,0 Mio. €</li><li>– Mehrerträge von 14,3 Mio. €</li></ul></li></ul>			

## Pandemiebedingte Haushaltsbelastungen – wesentliche Positionen

- Mindererträge:
  - Gewerbesteuer (-34,5 Mio. €)
  - Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (-7,2 Mio. €)
  - Benutzungsgebühren (-3,8 Mio. €)
- Mehraufwendungen:
  - Personalaufwendungen (+1,7 Mio. €)
  - Maßnahmen zum Gesundheitsschutz (+3 Mio. €)
  - Zusätzliche Aufwendungen für den ÖPNV (+3,1 Mio. €)
  - Zusätzlicher Zuschuss an SPL u. KSL (+4,3 Mio. €)
- Mehrerträge:
  - Sonderzahlung des Bundes und des Landes (+13,1 Mio. €)
  - Beteiligung des Landes an den Gebührenaufschlägen für KiTa und OGS sowie den Gebühren für den Schülerverkehr (+1,4 Mio. €)

	Ergebnis des Vorjahres	Plan-Ansatz 2020	Ist-Ergebnis 2020	Vergleich Vorjahr
<b>Finanzmittel- überschuss bzw. -fehlbetrag</b>	-1,4 Mio. €	-58,2 Mio. €	-57,6 Mio. €	<b>-56,2 Mio. €</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Insgesamt vergrößerte sich der Finanzmittelfehlbedarf um 56,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr.</li> <li>▪ Dabei belief sich der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit auf -32,4 Mio. €. Er verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr um <b>65,9 Mio. €</b>.</li> <li>▪ Der Saldo aus Investitionstätigkeit betrug -25,3 Mio. €. Dieser Betrag fiel gegenüber dem Vorjahr um <b>9,7 Mio. €</b> geringer aus.</li> <li>▪ <b>Ursache:</b> Pandemiebedingte Haushaltsbelastung</li> </ul>			



## Sachverhaltsgestaltende Maßnahme im Jahresabschluss

- Die pandemiebedingte Haushaltsbelastung i.H.v. 51,1 Mio. € wurde durch einen außerordentlichen Ertrag in der Ergebnisrechnung isoliert und in der Bilanz als Bilanzierungshilfe aktiviert.
  - Der Ertrag ist tatsächlich nicht entstanden.
  - Die Bilanzierungshilfe ist kein Vermögensgegenstand im herkömmlichen Sinne.
- Die Bilanzierungshilfe ist ab dem Jahr 2025 längstens über 50 Jahre ergebniswirksam abzuschreiben.
- Hierdurch ist das Bild der wirtschaftlichen Lage der Stadt verzerrt dargestellt.
- **Aber** diese Bilanzpolitik ist durch den Gesetzgeber legitimiert und intendiert.

## Risiken:

- Ein bedeutsames Risiko für die künftige Entwicklung sind die Auswirkungen der fortwährenden Pandemie.
  - Einnahmeausfälle und zusätzliche Ausgaben zur Bewältigung der Pandemie sind zu erwarten.
  - Im Haushaltsplan 2021 wurde eine pandemiebedingte Haushaltsbelastung von 58,6 Mio. € berücksichtigt und entsprechend der gesetzgeberischen Möglichkeit als außerordentlicher Ertrag isoliert.
- Ein weiteres bedeutsames Risiko sind die Auswirkungen der Unwetter-Katastrophe im Sommer dieses Jahres. Die Beseitigung der Schäden wird die künftigen Haushalte erheblich belasten.

## Chance:

Eine Chance wird in der Entlastung des städtischen Haushalts durch Bundes- und Landesmittel gesehen, insbesondere hinsichtlich der Bewältigung der finanziellen Folgen von Pandemie und Unwetter-Katastrophe.



Stadt Leverkusen

# 3. BESTÄTIGUNGSVERMERK

## Aufgrund der Prüfung wird festgestellt:

- Die Aussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf der Stadt geben insgesamt eine zutreffende Beurteilung der Lage der Stadt wieder.
- Der Jahresabschluss entspricht in allen wesentlichen Belangen den rechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt zum 31.12.2020.
- Daher spricht die Rechnungsprüfung zum Jahresabschluss 2020 einen **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** aus.

## Die Rechnungsprüfung empfiehlt,

- den geprüften Jahresabschluss 2020 mit einer Bilanzsumme von insgesamt 1.551.277.376,58 € und den Lagebericht festzustellen,
- den erzielten Jahresüberschuss 2020 in Höhe von 15.443.908,74 € und ihn der Ausgleichsrücklage zuzuführen sowie
- dem Oberbürgermeister die Entlastung für den geprüften Jahresabschluss 2020 zu erteilen.



Stadt Leverkusen

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!